

Exkursion der BGJ-Klassen Landwirte zum Tierzuchtzentrum

Schülerbericht



1. Allgemeines

a) Der Rinderzuchtverband: Organisation, Aufgaben

Zusammenschluss der Mitglieder der Rinderzuchtgenossenschaften

Aufgaben:

- Rinderzucht
- Vermarktung der Rinder

Umsatz aus Rindervermarktung: 15,7 Mio €

Vorsitzender: Erich Pilhofer, **Geschäftsführer:** Franz Weidinger

Mitglieder: ca. 2.000

Voraussetzung der Mitgliedschaft: Teilnahme an Milchleistungspüfung;

Mitgliedsbeitrag: 2,- € / Kuh und Jahr:

Finanzierung: Märkte, Festvermarktung, Export, Abhofvermarktung, Mitgliedsbeiträge, Photovoltaik, Vermietung

b) Bäuerlichen Institutionen auf dem Gelände des Tierzuchtzentrums:

- Rinderzuchtverband Oberpfalz
- LKV Verwaltungsstelle
- Tiergesundheitsdienst
- Erzeugergemeinschaft
- BBV: BBV-Geschäftsstelle, Buchstelle, Treukontax, Landsiedlung, ...

2. Vermarktungsformen

2.1 Nutzkälbermärkte

Am Marktort Schwandorf werden monatlich zwei Versteigerungen jeweils am Montag für männliche Nutzkälber abgehalten.

2.2 Festvermarktung

Im Jahr 2017 wurden über die Festvermarktung nahezu 20.000 Bullenkälber und fast 1.500 weibliche Kälber für die Mast vermittelt.

- × Männliche Zuchtkälber Ø-Preis: 6,70 €/kg
- × Weibliche Zuchtkälber Ø-Preis: 3,50 €/kg

2.3 Zuchtvielmärkte: monatlich

Hierbei werden Zuchttiere von exzellenter Qualität (Bullen, Kalbinnen, Jungkühe und weibliche Zuchtkälber) angeboten.

Vorteile des Zuchtviehkaufs am Markt

- Transportversicherung
- Abkalbeversicherung
- Garantie für die angegebene Milchmenge
- Begutachtung durch Tiergesundheitsdienst



2.4 Export

Neben der Vermarktung über Versteigerungen kann auch der Verkauf von trächtigen Kalbinnen (ab Hof) für den Export gemacht werden. Hierbei organisiert der Verband die Ankaufstouren mit den Kunden aus zahlreichen Ländern. (Türkei, Usbekistan, ...)

Nach der Auswahl beauftragt der Verband das jeweilige Viehtransportunternehmen mit der Abholung der Tiere bei dem Betrieb und der Anlieferung in Exportstallungen. Die für den Export weiteren notwendigen Arbeiten werden vom Verband zusammen mit dem zuständigen Amtsveterinär und gegebenenfalls den zuständigen Zollbehörden erledigt.

Über diesen Vermarktungsweg wurden im Jahr 2017 über 1.800 Tiere vermittelt.

3. Marktbeschickung - Stationen

a) Anlieferung - Veterinär

Kontrolle auf

- Seuchen (BHV1, BVD, ...) und tiergerechten Transport
- Pass und Ohrmarken

Anschließend wird das Tier gewogen und erhält eine Versteigerungsnummer

b) Vergabe von Nummer und Halsband bei Kälber und Wiegen

c) TGD

Kontrolle der Tiergesundheit (z. B. Haut-, Nabel, Eutererkrankungen, Schenkelelzeme)

d) Bewertung/Kören

Die weiblichen Tiere werden vorwiegend nach dem **Exterieur** bewertet und in verschiedene Wertklassen (1 / 2a / 2 / 3a / 3) eingeteilt.

Bullen werden **gekört**, d.h. zur Versteigerung zugelassen und können für den Besamungseinsatz oder den Natursprung verkauft werden. Andernfalls sind diese Bullen zu schlachten.

4. Auktionen: Anzahl der Zuchttiere, Preisspanne

a) Jungbullen:

Anzahl: 12
Wertklasse 1: 6 / 1850,- € - 2050,- €
Wertklasse 2: 2 / 1850, -
Nicht verkauft 4

b) Jungkühe: Anzahl/Preisspanne

Wertklasse 1: -----
Wertklasse: 2a: 13 / 1600 – 2040,- €
Wertklasse: 2: 39 / 1400 – 2240,- €
Wertklasse: 3: 0 -----